

Unterwegs mit Kai Wegner

Politiker sollten wissen, worüber sie reden. Deshalb ist es wichtig, in der Stadt unterwegs zu sein. Berlin ist bekanntlich sehr groß, 892 km². New York City hingegen hat nur eine Fläche von 784 km².

Am 3. und 4. Dezember unternahm der Berliner CDU-Vorsitzende **Kai Wegner** zwei Bezirkstouren. Am 3. Dezember führte ihn sein Weg nach Pankow, wo er die Wilhelm-von-Humboldt Gemeinschaftsschule besuchte und am Abend an einem Bürgerdialog der Kleingartenkolonie „Anlage Blankenburg“ teilnahm. Themen waren unter anderem der Wohnungsneubau ohne Verkehrskonzept und die Zukunft der Anlage Blankenburg.

Am nächsten Tag führte ihn sein Weg ans andere Ende der Stadt, nach Tempelhof-Schöneberg. Hier ließ er sich auf dem EUREF-Campus von den Vorständen der EUREF AG, **Reinhard Müller** und **Karin Teichmann** über diesen Zukunftsort informieren.



Foto: v.l.n.r.: Kai Wegner, Reinhard Müller, der CDU-Kreisvorsitzende von Tempelhof-Schöneberg Florian Graf MdB, Karin Teichmann, der CDU-Fraktionsvorsitzende in der BVV TS, Matthias Steukardt, und der Bezirksverordnete Ralf Olschewski.

Der Rundgang führte Kai Wegner und seine Begleiter auch zu der Baustelle, auf der die neue GASAG-Zentrale entstehen wird.



Mit dem Aufzug ging es in die oberste, die achte Etage. Von hier aus eröffnet sich dem Besucher nicht nur ein Blick auf den 5,5 ha großen EUREF-Campus, sondern auch auf die Umgebung bis hin zum Rathaus Schöneberg oder dem Fernsehturm am Alexanderplatz.



An der Südspitze des EUREF-Campus, fast direkt am S-Bahnhof Schöneberg, wächst schon das nächste Gebäude in den Himmel. Dort wird die Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg einziehen.

Der EUREF-Campus geht in den nächsten Jahren seiner Fertigstellung entgegen. Zurzeit sind hier 3.500 Menschen in 150 Unternehmen tätig, dann werden es rund 5.000 sein, eine Größenordnung, die einem Stadtquartier gleichkommt. Reinhard Müller will nach Fertigstellung des Areals in Schöneberg die Hände aber nicht in den Schoß legen. Bereits jetzt ist ein zweiter EUREF-Campus, der eine Weiterentwicklung des jetzigen sein wird, in Düsseldorf in Planung.



Ein berühmtes Stück des Schöneberger Campus wird nach Düsseldorf umziehen, nämlich die Glaskuppel, die jetzt noch im Gasometer steht. Bekannt wurde die der Reichstagskuppel nachempfundene Halle durch den sonntäglichen Talk von Günther Jauch.

Kai Wegner zeigte sich beeindruckt von dem, was bereits entstanden ist und noch entstehen wird. Vom EUREF-Campus führte den CDU-Chef sein Weg zu einem anderen Bauprojekt mit der schönen Bezeichnung „Wirtschaftswunder“, was der künftige Sitz von Sony Music Deutschland in der Potsdamer Straße sein wird.

Ed Koch

Fotos: Ed Koch – Düsseldorf: EUREF AG